Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure:
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank.“

Nr. 447.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 1. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 30. Juni. S. M. Kanonenboot „Iltis“, Kommandant Kapitän-Lieutenant Ascher, beabsichtigt am 2. Juli c. von Shanghai in See zu gehen.

Dortmund, 30. Juni. Unter dem Vorsitz des Ober-Präsidenten Studt fand gestern hier eine Konferenz der Regierungspräsidenten von Arnsberg, Düsseldorf und Münster und des Berghauptmanns Eilert über die bisherigen Ergebnisse der Untersuchung der Arbeitsverhältnisse im Ruhrkohlengebiete statt.

Frankfurt a. M., 30. Juni. Der König von Griechenland, sowie der Kronprinz von Schweden trafen von Homburg heute Mittag hier ein und setzten nach kurzem Aufenthalt die Reise fort, ersterer über Genf nach Aix-les-Bains, letzterer nach Karlsruhe zu den Hochzeitsfeierlichkeiten.

Mainz, 30. Juni. Die Kaiserin Friedrich, welche gestern hier eingetroffen war, ist in Begleitung der Prinzessinnen-Töchter und des Kronprinzen von Griechenland nach Homburg, der König von Griechenland nach Königstein abgereist.

Karlsruhe, 30. Juni. Das heutige Vermählungsfest im Großherzoglichen Residenzschloß war vom prächtigsten Wetter begünstigt. Gegen 600 Personen waren eingeladen worden. Außer den badischen Herrschaften waren der Herzog von Anhalt, der Kronprinz von Schweden, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Strelitz erschienen. Die Stadt ist schon heute festlich beflaggt.

München, 30. Juni. Der Prinzregent empfing gestern Mittag um 12½ Uhr den persischen Gesandten in Berlin, General Mirza Reza Khan zur Entgegennahme seiner Accreditive. Der Minister des Aeußeren v. Crailsheim und die obersten Hofchargen wohnten dem Empfange bei.

Wien, 30. Juni. Wie die amtliche „Wiener Zeitung“ meldet, hat der Kaiser Franz Josef dem Sektionschef im Ministerium des Aeußeren, Freiherrn v. Pasetti-Friedenburg, die Geheimrathswürde verliehen.

Wien, 30. Juni. Wie der „Polit. Korresp.“ aus Kraljevo gemeldet wird, ist der König von Serbien gestern Morgen von Krusevac unter enthusiastischen Kundgebungen der Bevölkerung abgereist und übernachtete im Schlosse des Regenten Belimarkovic. Der König verweilte in Ljubistine, wo er am Grabe der Zarin Milica betete und einen Kranz niederlegte. Heute Nachmittag erfolgt die Ankunft in Kraljevo. Es sind große Vorbereitungen für den Empfang getroffen. Während der ganzen Reise wurde der König überall enthusiastisch begrüßt.

Bern, 30. Juni. Gestern sind beide eidgenössischen Räthe ohne Rede von Seiten des Präsidenten geschlossen worden. Der Beginn der nächsten ordentlichen Session ist auf den 25. November d. J. angesetzt.

Paris, 30. Juni. Die Untersuchungskommission des Staatsgerichtshofes wird am nächsten Donnerstag wieder zusammentreten, um das Requisitorium des Generalprokurators entgegen zu nehmen und sich sodann sofort als Anklagekammer konstituiren.

Paris, 30. Juni. Von der Jury für die Abtheilung der schönen Künste in der allgemeinen Ausstellung sind die Maler Liebermann und Uhde für die Ehrenmedaille in Vorschlag gebracht. Die definitive Bestätigung der Verleihung erfolgt von einer oberen Jury, die aus den Vorsitzenden sämmtlicher Abtheilungen besteht.

Brüssel, 30. Juni. Heute Vormittag fand hier eine von der liberalen Partei organisirte Kundgebung statt zur Feier der Wiederaussöhnung der verschiedenen Fraktionen der liberalen Partei. Sämmtliche liberale Vereinigungen von Brüssel und der Provinz hatten zahlreiche Delegirte entsendet, so daß die Zahl der Theilnehmer gegen 15 000 betrug. Während sich der Zug auf dem „großen Platze“ ordnete, wurden die aus der Provinz eingetroffenen Delegirten in den Räumen der Börse von Janson, Graux und verschiedenen Führern der liberalen Partei empfangen. Alle Delegirten aus der Provinz sprachen sich dahin aus, daß eine Vereinigung der liberalen Fraktionen nothwendig sei; in gleichem Sinne erwiderten Janson und Graux. Der Zug ging alsdann an der Börse vorüber; eine überaus zahlreiche Menschenmenge wohnte dem Passiren desselben bei. Die Ruhe wurde nirgends gestört. Um 2 Uhr fand ein Banket statt, an welchem gegen 1600 Personen Theil nahmen.

Madrid, 30. Juni. Die heutige „Gaceta de Madrid“ veröffentlicht das neue Alkoholsteuergesetz.

London, 30. Juni. Die hiesige Delagoa-Bai-Eisenbahngesellschaft hat ein Telegramm mit der Meldung erhalten, die Portugiesen hätten die Schienen aufgerissen, der Polizeichef hätte auf einen englischen Lokomotivführer geschossen, Freiheit und Leben seien in großer Gefahr. Der Stationschef und der Dolmetscher des Generaldirektors seien verhaftet. Der Direktor erbittet den Beistand des englischen auswärtigen Amtes.

London, 30. Juni. Der „Observer“ meldet, die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika unterhandle mit der japanesischen Regierung auf Grundlage des Abkommens zwischen Japan und Mexiko behufs Zulassung des amerikanischen Handels im Innern Japans.

Petersburg, 30. Juni. Der Großfürst-Thronfolger ist gestern Abend aus dem Auslande nach Peterhof zurückgekehrt.

Petersburg, 30. Juni. Anläßlich des Bulgarien betreffenden Passus in Kalnokys Rede in der Sitzung der ungarischen Delegation bemerkt das „Journal de St. Petersbourg“: Was dieses unglückliche Land betrifft, so ist der Standpunkt Rußlands, welcher auf Recht und Achtung der Verträge beruht, Allen bekannt, wir brauchen nicht weiter darauf zurückzukommen.

Potsdam, 1. Juli. Der Kaiser begab sich gestern gegen 10 Uhr auf der Dampfyacht „Alexandria“ nach Spandau, von wo er nach Kiel weiterreiste.

Rom, 1. Juli. Amtlich ist dieser Tage das neue Strafgesetz veröffentlicht, welches am 1. Januar 1890 in Kraft tritt.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 29. Juni. Der Verlauf des Waarengeschäfts war in der verflossenen Woche etwas lebhafter und verdienen besonders die Umsätze in Heringen und Petroleum Erwähnung.

Fettwaaren. Die Preise für Baumöl sind in Italien derart gestiegen, daß Beziehungen von dort nicht mehr rentiren; Malaga hat seine Preise ebenfalls weiter erhöht und ist der Artikel hier fest; Italienisches 33,50 M. trans. gef., Malaga 32,50 M. trans. gef.; Baumwollensamenöl fest, 29 M. verst. gef.; Speiseöl 60–70 M. tr. gef. Palmöl ist in Liverpool und auch hier höher, 24 Mk. verst. gef.; Palmkernöl ruhig, 23 M. gef.; Cocosnußöl erfreute sich in London besserer Frage bei gut behaupteten Preisen; hier hat sich in der Lage des Artikels nichts verändert, Cochin in Oxhoften 32 M. verst. gef., do. in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 29 M. verst. gef., do. in Pipen 28 Mk. verst. gef. Talg still, prima russ. gelber Lichten- und weißer Seifen- 36 M. verst. gef., australischer Talg 28–32 M. nach Qual. verst. gef., Newyorker City- 28 M. verst. gef., Olein ruhig, russisches Newsky 32 M. verst. gef., inländ. 24 M. gef. Für Schmalz hat sich die Tendenz während der letzten Tage in Amerika etwas fester gestaltet und werden die Notirungen eine Kleinigkeit höher gemeldet, hier wird bei sehr stillem Geschäft für Fairbank 34,50 M. tr. gef., Steam-Schmalz 36 Mk. trans. bez. u. gef., Thran fester, Kopenhagener Robben- 26 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 Mk. verst. geford., hellblanker 24 M. verst. geford., braunblanker 24 M. verst. gef.

Leinöl ist in England noch weiter gestiegen und wird auch hier höher gehalten, englisches 24,75 M. per Cassa ohne Abzug verst. gef.

Petroleum hatte in Amerika zu Anfang dieser Woche einen sehr aufgeregten Markt und die dadurch hervorgerufene Preissteigerung um 20 c hat auch hier bessernd auf den Artikel gewirkt; bei größerer Kauflust am Platze, wie auch in der Provinz konnten Preise sich etwas erholen und wurde loco zuletzt mit 11,85 M. verz. bez.

Alkalien. Pottasche fest, inländische 17–18,50 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan auf Lieferung 20 M. verst. gef., Soda fest, calcinirte Tenantsche 6,25 M. tr. gef.

Harz fest, good strained 4–4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6—7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 1700 Ztr., vom Transito-Lager gingen 1000 Zentner ab. Durch Zwangsverkäufe von Kontrakten schwacher Halter, sowie weitere Blanko-Verkäufe der Baissiers wurden Preise an den Termin-Märkten weiter gedrückt und erreichten am 25. d. Mts. in Newyork mit 13,35 per Juli in Havre mit 82½ Frs. den billigsten Standpunkt. Seitdem wurde die Stimmung für den Artikel wieder günstiger, namentlich benutzte der Zwischenhandel die Gelegenheit zu billigen Einkäufen und haben Preise wieder angezogen. Newyork schließt mit 14 und Havre mit 86¼ Frs. per Juli. Auch an unserem Platze fanden die biligen Anstellungen schlank Nehmer und es wurden größere Abschlüsse seewärts gemacht. Das Inland beginnt bei jetzigen Preisen mit mehr Vertrauen zu kaufen. Unser Markt schließt gegen letzte Woche animirt. Notirungen: Plantagen und Ceylon Tellicherries 102 bis 112 Pfennige, Java braun und Menado 107 bis 117 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 100—105 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 92 bis 95 Pfennige, do. grün bis fein grün 89 bis 92 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 93 bis 100 Pf., do. bläulich 89 bis 91 Pf., do. grün 86 bis 88 Pf., Campinas superior 83—85 Pf., do. gut reell 77—80 Pf., do. ordinär 65—74 Pf., Rio superior 81—83 Pf., do. gut reell 75—78 Pf., do. ordinär 64—74 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 850 Ztr. Das Geschäft nahm einen regelmäßigen Verlauf zu unveränderten Preisen. Notirungen: Kadang und ff. Java Tafel- 30—28 M., ff. Japan 21—13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18—15 M., Rangoon und Arracan 14—11 M., do. ordinär 10,50 bis 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gefordert.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, Prima Vourla in Kisten 13 M., in Säcken 12,50 M. tr. gef., Corinthen still, in Fässern 20—22 M., in Säcken 19—20 Mk. verst. nach Qualität gef., Mandeln fest, süße Bari bei sehr reduzirtem Lager 84 M. verst. gef., Avola 85—90 M. verst. nach Qualität gef., Alicante 93 Mark verst. gefordert, bittere Mandeln 83 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer ruhig, schwarzer Singapore 67 Mk. trans. geford., weißer Singapore 1,05 M. trans. gef., Piment still, prima Jamaica 34—36 M. nach Qual. tr. gef., Cassia lignea 50 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfreie 18,50 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pf. verst. gef., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4,00 M. gefordert, Canehl 1,10—1,80 Mark, Cardamom 3—4 Mark, Nelken 1,10—1,15 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker ist in dieser Woche weiter gestiegen; hier war kein Angebot. In Raffinaden fand ein gutes Geschäft zu unveränderten Preisen statt.

Syrup ruhig, Englischer 16 M. tr. gef., Candis-Syrup 9,25 bis 11 Mark nach Qualität gef., Stärke-Syrup 12,50 M. gef.

Hering. Von neuem Englischen Matjes-Hering wurden in dieser Woche 129¼ Tonnen zugeführt und beträgt somit der Total-Import davon bis heute 7002½ Tonnen gegen 10 667 Tonnen in 1888, 11 475½ Tonnen in 1887, 9828 Tonnen in 1886, 6681 Tonnen in 1885, 11 321 To. in 1884, 7986 To. in 1883, 5559 To. in 1882, 7535 To. in 1881 und 19 771 Ton. in 1880 bis zur gleichen Zeit. Der als vollständig mißlungen anzusehende Fang und die dadurch hervorgerufenen kleinen Zufuhren haben dem Markt ein sehr festes Gepräge verliehen und fanden die dieswöchentlichen Ankünfte zu theilweise höheren Preisen schlank vom Bord Nehmer; Castlebay wurde mit 140—150 M., Stornoway mit 90—100 M. verst. bezahlt. Von neuem Shetländer Heringen trafen in dieser Woche die ersten größeren Zufuhren, bestehend aus 4747½ To. hier ein; der Hering zeigt schon eine ganz hübsche Qualität und wickelte sich ein lebhaftes Geschäft in ungestempelten Voll- zu 42 bis 50 Mark trans. und in ungest. Matties zu 25—35 M. tr. ab. In altem Schottischen Hering beschränkte sich das Geschäft auf regelmäßige Abzüge vom Lager zu theilweise niedrigeren Preisen. Notirungen: Shetländer Crown und Fullbrand 26,50 M., Ostküsten Crown und Fullbrand Paf 25—25,50 Mk., Nordischer Crown und Fullbrand 24,50 M. tr. bez., Fettheringe KKK 18—24 Mark nach Qualität, KK 29 bis 30 Mark, K 26—28 M., MK 19—21 M., M 17—18 M. trans. gefordert. Schwedischer Voll-Hering 19—20 M., Ihlen 18—18,50 M. trans. Mit den Eisenbahnen wurden vom 19. bis 25. Juni 1808 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 25. Juni 76 444 Tonnen, gegen 69 228 Tonnen in 1888, 68,532 Tonnen in 1887, 92,384 Tonnen in 1886 und 51,124 Tonnen in 1885 in gleichem Zeitraum.

Sardellen ruhig, 1885er 95 M. per Anker gefordert, 1887er 90 M. per Anker gef.

Steinkohlen verkehren in ruhiger Haltung bei unveränderten Preisen. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 46—48 M., Sunderland Silkworth Peas 48 M., Smalls 31—32,50 M. nach Qualität per Last gef., Schlesische Kohlen 74—80 Pf., Böhmische Kohlen 60 bis 70 Pf. per Ztr. gef.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in dieser Woche 21,175 Zentner. Der Markt ist fester, Seefrachten werden höher notirt und hat dies auch die Preise für Roheisen einigermaßen beeinflußt. Notirungen: Englisches Roheisen 6 bis 6,40 M., Schottisches 7,20 bis 8 M. je nach Marke ab Lager. Stabeisen Grundpreis 16,50 M., Eisenbleche 20—21,50 M., inländisches Blei 30 M., Spanisches, Rein u. Co. 35 Mk., Banca-Zinn 212 M., Australisches do. 215 M., Zinkbleche 46,00 M. ab Lager. Rohkupfer 110 M., Kupferbleche 125 bis 130 M. Alles per 100 Kilo. (Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 1. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberst und Regts.-Kommandeur Jacob, Reg.-Baumeister Streckfuß aus Rawitsch, Polizei-Rath Schön mit Frau aus Posen, Ingenieur Cordes aus Grandham, Reg.-Baumeister Gerard aus Berlin, Assistenz-Arzt Neumann aus Krotoschin, Rittergutsbesitzer Dr. Griebel aus Napachanie, Amtsrichter v. Kries aus Thorn, Oberst-Lt. u. Insp. d. 6. Festungs-Insp., Mitglied der Reichs-Rayon-Kommission Paulus aus Berlin, die Kaufleute Sellin u. Warthemann aus Frankfurt a. M., Noakes aus Hamburg, Warthauer, Thomas, Rosenthal, Jaffe, Rosendorf, Nerlit, Peiser aus Berlin, Fröhlich aus Elberfeld, Student Richard aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer v. Zobeltitz u. Frau aus Rumianek, die Rittergutsbesitzer Dr. Cohn aus Dembno, Cohn aus Zakrzew, Lt. Wilde u. Frau aus Bozacin, Scheibner aus Colmar, Rentier Kunath aus Duschnik, Rittergutspächter Kunath aus Niewirz, Rittmeister Pallavicini aus Rothenburg, königl. Notar Velter aus Crefeld, Kreis-Schulinspektor Grubel aus Kulmsee, Rechtsanwalt Peyser aus Wreschen, Assistenz-Arzt Neumann aus Krotoschin, Stabs-Arzt Bogge aus Lissa, die Kaufleute Michel, Wolf, Friedmann, Lewin, Meyer aus Berlin, Frenzel aus Lauchhammer, Meichsner aus Leipzig, Frau Moritz aus Dresden, Elkan aus Crefeld, Jaeger aus Mülhausen, Reichmann aus Fürth, Fischer aus New-York, Alpers aus Magdeburg, Benack aus Breslau, Geschwister Sersdorf aus Thorn, Kreis-Thierarzt Frick aus Rawitsch.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Pilzer aus Oswiecim, Reich aus Krakau, Regeling aus Berlin, Amtsrichter u. Lieutenant der Reserve Maetzke aus Niesky, Rittergutsbesitzer Graf Nepomucen von Keszycki aus Blociszewo, General-Agent Kempe aus Leipzig.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Grocholski und v. Niedrowski aus Polen, Jozewicz aus Nycha, v. Paruszewski aus Nowa wies, v. Piątkowski mit Familie aus Schokken, die Gutsbesitzer Brukwicki aus Modrzewie, Alexander und Eduard Gustowski, Dr. Stock und Zawadzki aus Polen, Gutspächter Cichowicz aus Rydlewo, die Bürger Raszka und Bleszcz aus Buk, die Kaufleute Braunschweig aus Bordeaux, Lehmann aus Kalisz, Tomaszewski aus Grätz, Kubicki aus Warschau, Generalagent Heickerodt aus Dresden, Referendar Lehmann und Fr. Fagiewicz aus Ostrowo, Frau Lehmann aus Schrimm, Lehrer Tomaszewski aus Szlachcin, Student Mrowinski aus Warschau, die Rechtsanwälte v. Biernacki aus Lissa i. P. und v. Popławski aus Schneidemühl, Rentier v. Stablewski aus Breslau, die Verwalter Mazurkiewicz aus Mrozowo, Lewandowicz aus Smielin, Stefanski aus Turostowo, Glarowski aus Michalcza, Skąpski aus Będzitowo, Kahn aus Szołdry und Batkowski aus Skoraszewo.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Grodzicki mit Frau aus Psarskie, v. Hulewicz aus Ostrowo, die Kaufleute Packermann aus Wongrowitz, Sciuchninski aus Paris, Ingenieur v. Ristel aus Warschau, Wachtel aus Breslau, Simmon aus Frankfurt a. O., Weichmann aus Halle, Kröger aus Berlin.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Borchardt aus Berlin, Haubner aus Oppeln, Morasch aus Breslau, Cohn aus Hamburg, Großmann aus Merzdorf, Rentiere Frau Willert aus Gogolin, Arzt Klix aus Königsberg i. Pr., Besitzer Frost aus Ostrowo, Architekt

Hammer aus Berlin und Oberinspektor Tettenborn mit Frau und Familie aus Slonik.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Swiątkowski aus Janowitz, Bruck aus Breslau, Gläser, Bab und Selbiger aus Berlin, Jacobsohn aus Göppingen, Inspektor Andrzejewski und Frau aus Kokoszczyn, Gutsbesitzer Collina aus Monkownica, Gef.-Inspektor Karl Bösenberg auu Posen.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Haufielait, Bachstein Brandt aus Berlin, Zukowiki aus Samter, Jaeschke aus Lykielten, Frost aus Zerkow.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Mreczkowski aus Slupce, Frau Rosen aus Neu Stettin, Zerenze aus Rogasen, Pinner aus Birnbaum, Abraham aus Wongrowitz, Frau Ritschke aus Konin, Rosenthal und Frau aus Sopolno, Kaphan und Tochter aus Schroda und Wreschner aus Obornik.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Pietsch und Paschke aus Breslau, Ryszkiewicz aus Thorn, Rytlewicz und Seidel aus Pinne, Löwe aus Dresden, Ingenieur Brzeski aus Mogilno, Zahntechniker Smieszek aus Thorn, Konditor Radecki aus Pinne, Schneidermeister Gornatowski aus Breslau, Regierungs-Supernumerar Knorr aus Wehlau, Kommis Pozer aus Lissa, Gutsbesitzer Krzîwik aus Leschane, Fabrikant Schulz aus Dresden, Rentier v. Kaminski aus Schmiegel.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Pohlmann aus Leipzig, Spiro, Ober, Anders und Winterfeld aus Berlin, Streits und Kluge aus Grätz, Bürgermeister Werner aus Striegau, die Grundbesitzer Richmann aus Gutowy und Lipkowsky aus Wongrowitz, Maschinenmeister Schwengber aus Kruschwitz, Cand. med. Lippmann aus Leipzig, Maschinen-Techniker Peis aus Breslau, Fabrikbesitzer Schröder aus Reppen, die Zahlmeister-Aspiranten Krowinski aus Glogau und Bischof aus Hirschberg.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Valentin aus Berlin, Brüssel aus Magdeburg und Punsch aus Breslau, Posteleve Lange aus Fraustadt, Landwirth Latek aus Küstrin.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 29. Juni. Heute Feiertag.

Bremen, 29. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 6,85 bez.

Hamburg, 29. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 148—156, russ. loco ruhig, 95—98. Hafer still. Gerste knapp. Rüböl, unverzollt, fest, loco 59. — Spiritus still, per Juni-Juli 21½ Br., per Juli-August 21¾ Br., per August-September 22¾ Br. — Kaffee ruhig. — Umsatz — — Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per August-Dezember 7,25 Br., 7,10 Gd. — Wetter: Heiss.

Hamburg, 29. Juni. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juni —,—, per Juli 28,40, per August 28,45, per Oktober-November-Dezember, Durchschnitt, 16,82½. Ruhig.

Hamburg, 29. Juni. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juni —, per September 71½, per Dezember 73, per März 1890 73¼. — Behauptet.

Wien, 29. Juni. Des Feiertags wegen heute keine Börse.

Pest, 29. Juni. Die Börse bleibt des Feiertags wegen geschlossen.

Paris, 2[illegible] Juni. Rohzucker 88° fest, loco 59,00 a 59,50. - Weisser Zucker fest, Nr. [illegible] 0 Kilo per Juni 67,50, per Juli 67,25, per Juli-August 67,10, per Oktob[illegible] 45,80.

Pari[illegible] ni. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juni 22,60, per [illegible] per Juli-August 22,60, per September-December 22,80. Roggen ru[illegible] ni 14,00, per September-Dezember 14,10. — Mehl beh., per Juni 56[illegible] 53,50, per Juli-August 53,50, per September-Dezember 52,90. Rüb[illegible] Juni 59,00, per Juli 59,00, per Juli-August 59,50, per Sept.-Dez. 6[illegible] beh., per Juni 41,25, per Juli 41,75, Juli-August 42,25, per Septbr.-[illegible] Wetter: Schön.

Havre [illegible] elegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good a[illegible] per Juli 83,50, per September 85,00, per Dezember 86,00. Behau[illegible]

Havre, [illegible] amm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee in Newy[illegible] 0 Points Hausse.

Rio 7 000 [illegible] 00 Sack. Recettes für gestern.

Amsterd[illegible] ava-Kaffee good ordinary 47.

Amsterda[illegible] Getreidemarkt. Weizen per November 203. Roggen per Oktober 128 a [illegible] a 127.

Amsterdam [illegible] Bancazinn 54¼.

Antwerpen, [illegible] ni. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste [illegible]

London [illegible] 96pCt. Javazucker 25 fest, Rübenrohzucker per Juli 28 fest. C[illegible] — Wetter: —

Lon[illegible] An der Küste 7 Weizenladung angeboten. — Wetter: Prachtvoll

Lon[illegible] ni. Wollauktion. Wolle fest.

Liverpool, 29. Juni. Baumwolle. Umsatz 5 000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner fest, Surats unverändert.

Middl. amerikan. Lieferung: Träge, unverändert.

Liverpool, 29. Juni. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 5900 B., davon für Speculation und Export 500 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6 1/32 Verkäuferpreis, Juli-August 6 1/32 do, August 6 1/32 do., August-September 6 do, September 6 do., September-Oktober 5 11/16 Käuferpreis, Oktober-November 5 9/16 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 33/64, Dezember-Januar 5 33/64.

New-York, 29. Juni. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates 92⅞. Weizen pr. Dezermbe 89¼.

Newyork, 29. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10⅞. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Tes[illegible] w-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-Y[illegible] do. Pipe line Certificates 92¼. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,87, [illegible] s —,—, do. Rohe und Brothers 7,35. Zucker (Fair refining Muscov[illegible] is (New) 42⅝. Rother Winterweizen loco 87⅞. Kaffee (Fair Rio.) [illegible] 25 C. Getreidefracht 3. Kupfer per Juli —,— nom. Weizen p[illegible] er Juli 86¼, per Dezember 89⅛. Kaffee Rio Nr. 7, low ord[illegible] per September 14,15.

Der Werth der in der vergangene[illegible] eingeführten Waaren betrug 10044 996 Doll., gegen 9 907 970 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 2 088 583 Doll., gegen 1 381 424 Dollar der Vorwoche.

Newyork, 29. Juni. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 2 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 8 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 2 000 Ballen, Vorrath 197 000 Ballen.

Die 3 500 000 Fässer Oel, welche am Monteg den spekulativen Hendel aufregten, wurden heute der Standard-Oel-Compagnie von den Oelproducenten zu 91½ verkauft.

Berlin, 30. Juni. Wetter: Schön.

Newyork, 29. Juni. Rother Winterweizen unverändert, per Juni — per Juli 86¼, per Dezember 89.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 29. Juni. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,44, Pariser do. 81,20, Wiener do. 171,30, Reichsanl. 108,20, Oesterr. Silberr. 71,90, do, Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,40. do. 4proz. Goldr. 94,00, 1860er Loose 123,70, 4proz. ung. Goldr. 86,10, Italiener 95,70, 1880er Russen 90,90, II. Orientanl. 63,90, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier 75,90, Unif. Egypter 91,90, Konv. Türken 16,20, 3proz. portg. Anl. 67,50. 5proz. Convert. Portg. —,—, 5proz. serb. Rente 83,50, Serb. Tabaksr. 83,50, 6proz. cons. Mexik. 94,30, Böhm. Westb. 285, Centr. Pacific. 111,60, Franzosen 201⅛, Galizier 174⅛, Gotthardbahn 157,30, Hess. Ludwb. 125,20, Lombarden 104¼, Lüb.-Büchener 190,50, Nordwestb. 159⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 258⅛, Darmstädt. Bank 163,50, Mitteld. Kreditbank 109,20, Reichsbank 132,50, Disk.-Kommandit 229,30, 5proz. amort. Rum. 96,60. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 147,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 136,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,60, 4½pCt. Portugiesen 99,20, Siemens Glasindustrie 159,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 2½ Prozent.

Wien, 30. Juni. Privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 302,37, 4% ungarische Goldrente 100,90, Länderbank —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, ungar. Papierrente 94,85. Still.

London, 29. Juni. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 98 3/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 96⅛, Lombarden 10 5/16, 4proz. Russen von 1889 90, Conv. Türken 16⅛, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 86¼, 4proz. Spanier 76⅛, 5proz. privil. Egypter 103⅝, 4proz. unifiz. do. 90⅛, 3proz. garant. do. 102⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 91¼, Convert. Mexik. 41⅛, Ottomanbank 10⅞, Suezaktien 93¼, Canada Pacific 56¾, De Beers Aktien neue 15⅝, 6proz. konsolidirte Mexikaner 96.

Platzdiskont 1¼ Procent. Silber 42.

Rio Tinto 10¼, Rubinen Aktien ¾% Agio.

In die Bank flossen heute 122 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen 44 000 Pfd. Sterl.

Paris, 29. Juni. (Schluss-Course.) Fest.

3proz. amort. Rente 87,67½, 3proz. Rente 84,70, 4½proz. Anleihe 104,40, italienische 5proz. Rente 97,05, Oesterr. Goldr. 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 87,06, 4proz. Russen de 1880 90,45, 4proz. unifiz. Egypter 455,00, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76, Convert. Türken 16,30, Türkisch. Loose 59,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 447,00, Franzosen 506,25, Lombarden 262,50, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 523,75, do. de Paris 755,00, do. d'escompte 515,00, Crédit foncier 1318,75, do. mobilier 431,25, Meridionalaktien 750,00, Panama-Kanal-Aktien 56,25, do. 5proz. Obligationen 51,00, Rio Tinto Aktien 273,10, Suezkanal Aktien 2360,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122¼, do. London kurz 25,15½, Chèques auf London 25,17, 4proz. Russen de 1889 91,00, Compt. d'Escompte 100,00.

Petersburg, 29. Juni. Wechsel auf London 97,30, Russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 1884 149½, do. Bank für auswärtigen Handel 246, Petersburg. Diskonto-Bank 675, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 540, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 149, Grosse Russ. Eisenbahn 242, Kursk-Kiew-Aktien 331.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 29. Juni. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen ziemlich günstig lauteten, ohne aber besondere geschäftliche Anregung darzubieten. Hier zeigte die Spekulation grosse Zurückhaltung, so dass sich der Verkehr im Allgemeinen in engen Grenzen bewegte, aber doch in einigen Ultimowerthen grösseren Belang gewann. — Der Kapitalsmarkt bewahrte unverändert feste Haltung für heimische solide Anlagen, von welchen inländische Eisenbahnobligationen ziemlich lebhaft umgingen. Fremde Fonds und Renten blieben ruhig und im Course durchschnittlich behauptet. — Der Privatdiskont wurde mit 2¼ % notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien lebhafter und unter Schwankungen schliesslich etwas gebessert. Franzosen behauptet, Galizier und Lombarden fester, Gotthardbahn nach schwacher Eröffnung anziehend, auch Warschau-Wien schliesslich etwas besser. — Inländische Bahnen waren ziemlich fest; Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen etwas höher und ziemlich belebt. — Bankaktien zeigten gleichfalls Festigkeit; Diskonto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank etwas anziehend und lebhafter, Darmstädter Bank schwach. — Industriepapiere ruhig und zumeist wenig verändert; Montanwerthe fest, Laurahütte, Dortmunder Union und Bochumer Gussstahl etwas besser und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 29. Juni. Wetter: Luftig. Wind: NNO.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute zum Theil festere, im Allgemeinen jedoch wenig anregende Berichte vor und deshalb verfiel der hiesige Verkehr für Getreide nach festem Anfange nach und nach matterer Tendenz.

Loco-Weizen träge. Im Terminhandel zeigte sich anfänglich ziemlich rege Kauflust, welche in Folge der neuerdings höheren New-Yorker Notirungen erhöhte Forderungen bewilligen musste. Nachdem indess die Befriedigung des dringendsten Begehrs sich herausstellte, nahm der Markt matte Haltung an und schlossen Course kaum anders als gestern.

Von Loco-Roggen kamen nennenswerthe Umsätze nicht vor. Der Terminverkehr zeigte entschieden weniger Lebhaftigkeit als in den letzten Tagen. Anfangs zahlte man zwar etwas höhere Preise, aber Realisationen per Juli-August versetzten den Markt bald wieder in matte Tendenz, welcher seitens der Platzbaisse durch erneute Abgaben weiter Vorschub geleistet wurde. Bei etwas grösserem Report war dann der Schluss fast ganz wie gestern.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine höher, aber schliesslich matt, wenn auch immer noch theurer als gestern.

Roggenmehl matter. Mais behauptet.

Rüböl wenig belebt. Preise stellten sich etwas höher, waren schliesslich jedoch merklich abgeschwächt.

Spiritus setzte unter dem Eindrucke überwiegender Juli-August-Realisationen matt ein, befestigte sich aber im Verlaufe durch ziemlich guten Begehr für Winter-Termine und schloss mit etwas grösseren Reports ein Geringes theurer als gestern in fester Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine wenig verändert. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 187,00 Mark. Loco 177 bis 190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 186 M., per diesen Monat 187 M., Durchschnittspreis 187 M., per Juni-Juli 186,50 bez., per Juli-August 185,75—184,50 bez., per September-Oktober 186—185 bez., per Oktober-November 186,50 bis 185,25 bez., per November-Dezember — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 149,50 M. Loco 140 bis 153 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 149 M., per diesen Monat 149,50 M., Durchschnittspreis 149,50 M., per Juli-August 150—149,25 bez., per September-Oktober 154,50—153,75 bez., per Oktober-November 155,50—154,75 bez., per November-Dezember 156—156,25 bis 155,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 149,25 Mk. Loco 147 bis 167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 149 M., pommerscher, mittel bis guter 149 bis 157 M., do. feiner 158 bis 163 ab Bahn bez., russischer 151—157 M. frei Wagen bez., per diesen Monat 149,25 bez., Durchschnittspreis 149,25 M., per Juni-Juli 149—149,25 bez., per Juli-August 147—147,50—147,25 M., per September-Oktober 146,50—145,50 bez., per Oktober-November 145,75—145,50 bez., per November-Dezember 145,50—145 bez.

Mais per 1000 kg. Termine unverändert. Loco 115—120 M. nach Qualität. Durchschnittspreis 115 Mark.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 138—148 M nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Per diesen Monat 21,45—21,40 bez., Durchschnittspreis 21,45 M., per Juni-Juli 21,45—21,40 bez., per Juli-August 21,40—21,35 bez., per September-Oktober 21,60 bez., per November-Dezember 21,75—21,70 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Durchschnittspreis 21 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Durchschnittspreis 20 M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fester. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 57,3 M., Durchschnittspreis 57,3 M., per diesen Monat 57,3 M., per September-Oktober 57—56,9—57,2—56,7 bez., per Oktober-November 57,2—57 bez., per November-Dezember 57,4—57,2 bez., per April-Mai 1890 57,5 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standart withe) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per diesen Monat 23,6 M., Durchschnittspreis 23,6 M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fester. Loco ohne Fass 55,1 bez. Durchschnittspreis 53,1 M., per diesen Monat, per Juni-Juli und per Juli-August 53—53,2 bez., per August-September 53,6—53,8—53,7 bezahlt, per September-Oktober 53,8—53,9 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Loco ohne Fass 35,4 35,3—35,4 bezahlt, Durchschnittspreis 33,6 M., per diesen Monat, per Juni-Juli und per Juli-August 33,5—33,7 bez., per August-September 34—34,1 bez., per September-Oktober 34,3—34,2—34,3 bez., per Oktober-November 34,2—34,4 bis 34,3 bezahlt, per November-Dezember 34—34,3—34,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,50—23,50, Nr. 0 23,50—21,50 bez. Feine Marken über Notiz bez. Bessere Frage.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,50—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,50 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack. Gut verkäuflich.

[illegible] ste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-D[illegible] sel v. 29.

Amsterd[illegible]	[illegible]	[illegible] 9,30 bz
London	[illegible]	[illegible] 0,43 bz
Paris.....	[illegible]	[illegible] 1,10 bzG.
Wien ..	[illegible]	[illegible] 1,60 bz
Peters[illegible]	3 W.	209,15 bz
Wars[illegible]	8 T.	209,40 bz

[illegible] Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,225 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,42 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,75 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,90 bz
Russ. Noten 100 R.	209,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	108,00 G.
	do. do.	3½	104,20 B.
	Preuss. cons. Anl.	4	106,90 bz
	do. do.	3½	105,75 bz
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,10 G.
	Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,00 bz
	Berl. Stadt-Obl.	4	102,30 bz G.
	do. do. neue	3½	103,20 G.
Pfandbriefe	Berliner	5	
	do.	4½	112,00 bzG.
	do.	4	106,20 bzG.
	do.	3½	102,60 G.
	Cntrl. Ldsch.	4	104,20 bz
	do. do.	3½	101,90 3⅞ 96,50
	Kur- u. Neu-mrk. neue	3½	102,20 bzG.
	do.	4	104,00 G.
	Ostpreuss.	3½	101,80 bzG.
	Pommersch.	3½	102,00 B.
	do.	4	
	Posensche	4	101,50 bzG.
	do.	3½	101,30 G.
	Schles. altl.	3½	101,40 G.
	do. do.	4	100,50 G.
	do. ldsch. LtA	3½	101,80 bzG.
	do.	4	
	do. Lt. C	3½	101,80 bzG.
	do. do. neue	3½	10180, G.
	do. do. I. II.	4	
	Wstp. Ritter.	3½	101,90 G.
	do. do. II.	3½	101,90 G.
	do. neul. II.	3½	101,90 G.
Rentenb.	Kur u. Neum.	4	105,00 bzG.
	Pommersch.	4	105,10 G.
	Posensche	4	105,90 G.
	Preussische	4	105,10 bzG.
	Schlesische	4	105,30 G.
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	
	Bayer. Anleihe	4	106,50 G.
	Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 G.
	Hmb. StaatsRent.	3½	103,60 G.
	do. do. 1886	3	95,00 bzB.
	do. amort. Anl.	3½	103,20 bz
	Sächs. StaatsAnl.	4	104,10 G.
	do. Staats-Rnt.	3	96,60 G.
	Prss. Präm.-Anl.	3½	171,50 B.
	H.Pr.-Sch. 40 T.	—	329,00 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,50 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,25 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,90 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,40 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,10 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,00 B.
Mein. 7 Guld.-L.	—	28,40 B.
Oldenb. Loose	3	133,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,40 kl. 96,75
do. do.	4½	88,50 G.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,70 kl. 96,70
Buen. Air. Gold-A.	5	97,00 kl. 98,00
Chines. Anleihe	5½	111,50 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 bzB.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,60 kl. 91,60
do. do.	4½	101,20 kl. 101,20
do. do.	5	104,90 kl. 104,90
Finnländ. Loose	—	55,00 G.
Griech. Gold.-A.	5	94,50 B.
Italien. Rente	5	96,25 kl. 96,30
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,30 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,70 kl. 98,70
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,75 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	89,60 bz
do. Conv. A. 88.	3	98,70 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,00 kl. 94,50
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,30 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,00 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	118,00 bz
do. Kred. 100(58)	—	
do. 1860er L.	5	123,25 bz
do. 1864er L.	—	306,50 bz
Pester Stadt-A.	6	90,75 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,10 bz
Portugies. Anl.		99,40 bzB.
do. 1888	4½	99,20 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	110,00 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,25 bz
do. II. III. IV. V.	4	92,50 bzG.
Rum. Staats-Anl.	8	103,25 kl. 103,25
do. do. Obl.	6	107,00 kl. 107,10
do. fund. Obl.	5	101,10 kl. 101,30
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,25
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	107,30 bz
do. 1862	5	—,— kl. 102,50
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,80 kl. 102,80
do. 1873	5	102,80 kl. 102,80
do. 1875	4½	99,20 kl. 99,50
do. 1880	4	90,80 bz
do. 1884	5	102,25 kl. 102,25
Russ. Goldrente	6	112,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	99,80 bzG.
I. Orient 1877	5	64,50 bz
II. Orient 1878	5	63,90 bz
III. Orient 1879	5	64,30 bz
Nikolai-Obl.	4	90,75 kl. 90,75
Poln. Schatz-O.	4	90,90 kl. 87,50
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	160,00 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,10 bz
do. neue	4½	96,50 bz
Schwedische	4½	102,10 bz

Schwed. 1886	3½	101,20 bzG.
do 1888	3	90,10 bzG.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,90 bzG.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,50 bz
do. Rente	5	83,90 bzG.
do. do. neue	5	83,75 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,25 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,30 bzB.
do. do. 88	5	81,75 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,40 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	92,25 kl. 92,25
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,70 kl. 87,70
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 B.
do. do. do.	4½	100,25 B.
do. Papier-Rnt.	5	81,75 bz
do. Loose	—	256,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,60 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	—	68,00 bz
Altenburg-Zeitz	—	185,50 bz
Crefelder	—	116,30 bzG.
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,50 G.
Dortm.-Ensch.	3¼	95,75 bz
Eutin-Lübeck	—	46,20 ozG.
Frankf.-Güterb.	4½	108,40 bz
Ludwsh.-Bexb.	—	239,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	190,25 bzG.
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,00 bzG.
Marienb.-Mlawk.	3	65,00 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	166,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 G.
Ostpr. Südbahn.	6	101,25 G.
Saalbahn	0	50,25 bz
Stargard-Posen	4½	104,20 B.
Weimar-Gera	0	26,50 bz.G.
Werrabahn	3	88,30 bzG.
Albrechtsbahn	1	21,00 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	527,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	132,00 bzG.
do. Westb.	7½	142,60 bz
Brünn. Lokalb.	5¼	79,25 bz
Buschtherader	7½	154,50 G.
Canada Pacificb.	—	53,70 bz
Dux-Bodenb.	7½	209,00 B.
Galiz. Karl-L.	—	87,75 bz
Graz-Köflach	7	106,00 bzB.
Kaschau-Od.	4	66,75 G.
Kronpr. Rud.	4¾	86,60 bzG.
Lemberg-Cz.	6¾	102,75 G.
Oesterr.-Franz.	—	101,25 bz
do. Lokalb.	4	66,10 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	98,00 B.
Raab-Oedenb.	1	34,25 bz
Reichenbach-P.	—	70,60 G.
Südöstr. (Lb.)	—	52,40 bz
Tamin-Land.	0	3,20 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,50 G.
Donetzbahn	5	94,00 bzG.
Ivang. Domb.	—	97,80 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	62,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	126,00 G.
do. Südwest	—	76,70 bzB.

Warsch.-Teresp.	—	
do. Wiener	—	210,10 bz
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	—	
Gotthardbahn	6	162,00 bzG.
Ital. Mittelm.	—	120,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	155,25 bz
Lüttich-Lmb.	—	27,75 bz
Lux. Pr. Henri	2	59,00 bz G.
Schweiz. Centr.	5¾	138,00 bzG.
do. Nordost	—	119,10 bz
do. Unionb.	—	108,75 bz
do. Westb.	—	43,25 bz
Westsicilian.	4,184	77,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	—	117,90 bz
Breslau-Warsch.	2¼	68,25 G.
Czakat.-Agr.	—	102,00 B.
Dux-Bodnb. A. B.	7½	208,50 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	103,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	116,40 bzG.
Mecklenb. Südb.	—	46,25 bz
Ostpr. Südbahn.	5	119,75 bzG.
Saalbahn	5	116,50 bzG.
Weimar-Gera	—	98,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,20 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 B.
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,10 bzG.
do. Em. v. 1879	4½	104,00 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	104,75 bz
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,75 G.
Busch. Gold-Obl.	4	105,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,20 bzG.
do.	4	102,00 B.
Franz-Josefbahn	4	83,80 bzG.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,70 B.
do. do. 1882	4½	85,75 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,50 bzG.
do Gold-Pr. g.	5	101,60 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 G.
do. Salzkammerg	4	101,75 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,50 bzB.
do. do. stpfl.	4	71,00 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,50 G.
do. Staats- I. II.	5	108,50 bz
do. Gold-Prior.	4	102,00 bzG.
do. Lokalbahn.	4½	81,60 bzG.
do. Nordwestb.	5	92,50 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,60 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	90,80 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,75 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,00 bz
do. Gold-Prior.	5	163,75 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,75 bz
do. Obligation.	5	102,10 bz
do. Gold-Prior.	4	98,50 bzG.
Chark.-Asow gar	5	100,20 bzG.
Chark. Krem. gar.	5	99,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,75 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,10 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,00 G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,10 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	96,75 G.
do. (Oblig.) gar.	4	89,30 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	91,10 bz
Losowo-Sebast.	5	89,30 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,75 bzG.
do. Kursk gar.	4	86,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,75 bz
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,30 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	— — kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	91,00 bzG.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,30 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 kl. 87,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,30 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	89,60 G.
Transkaukas. g.	3	72,75 kl. 73,75
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,30
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl.
Wladikawk. O. g.	4	89,25 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,80 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,90 kl. 59,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 bzG.
do. Lit. B.	5	84,00 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,90, kl. 64,10
Central-Pacific	6	111,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,80 bzB.
Manitoba	4½	99,20 bzG.
Northern Pacific	6	115,50 G.
San Louis-Francisco	6	116,00 bz.
Southern Pacific	6	113,50 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,50 bzB.
do. do. II.	3½	110,50 B.
do. do. III. abg.	3½	102,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,75 G.
do. do. V. abg.	3½	98,60 bzG.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	
do. do.	4	102,75 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	104,50 G.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bzG.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,70 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,25 bzG.
do. do. (rz.115)	4½	115,90 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,50 G.
do. do. (rz.100)	4	102,90 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,00 G.
do. do. (rz.110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz.100)	4	101,50 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	101,00 bz
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,90 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,20 bz B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	84,00 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,30 bz G.
do. Handelsges.	10	170,00 bz
do. Maklerver.	10	140,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	98,25 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	160,50 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,40 G.
do. Wechslerbk.	6	107,00 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	163,75 bz
do do. junge	—	159,50 bzG.
Deutsche Bank	9	170,00 B.
do. Genossensch	7½	137,50 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	117,00 G.
Disc.-Command.	12	230,00 bzG.
Dresdener Bank	9	148,25 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,00 j. 94,00
Internat. Bank	—	121,80 G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 bzG.
Leipziger Credit	10	197,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	120,50 G.
Maklerbank	8	118,25 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,75 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,50 bzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,00 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	130,50 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,50 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	175,75 bz
do. Intern. Bk.	12 2/5	139,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,25 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,50 bzG.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,50 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	593,50 bzG.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	5,40	132,90 bz
Russische Bank	0	62,50 bz
Schles. Bankver.	7	132,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75,75 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	177,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	137,25 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	152,50 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	82,75 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,00 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	—	113,00 bzG.

Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	136,50 bzG.
Passage	3	98,10 bzG.
U. d. Linden	0	40,10 bz
Berl. Elektr.-W.	5	161,75 G.
Berl. Lagerhof	0	107,50 bzG.
do. do. St.-Pr.	10⅓	130,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	97,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	115,00 bzG.
Schultheiss-Br.	15	294,10 G.
Breslauer Oelw.	5½	95,90 bz
Deutsche Asph.	3½	93,50 B.
Dynamit Trust	8½	120,50 bzG.
Erdmannsd. Sp.	6	105,50 bz
Glauz. Zucker	6⅔	122,00 bz
Gummi Harburg-Wien	16⅔	250,90 bzG.
do. Schwanitz	12	183,50 bzG.
do. Voigt-Winde	6	135,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	109,25 G.
Hemmoor Cem.	12	166,90 B.
Köhlmann Strk.	12½	257,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	119,10 bzG.
Löwe & Co.	15	367,75 bz
Bresl. Linke	9	173,10 B.
do. Hofm.	9	162,50 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	157,75 bzG.
Görlitz cv.	8	179,50 bzG.
Görl. Lüdr.	8⅔	189,90 bzB.
Grusonwrk.	12	276,00 bz
Schwarzkopff	12½	323,30 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	163,00 G.
Sudenburg	16	285,00 et bzB.
Oberschl. Cham.	—	159,80 bzG.
do. Draht-Ind.	12	201,25 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,70 bzB.
Oppeln. Cem.-F.	6	119,00 bzG.
do. (Giesel)	12	149,80 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	270,60 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	154,00 bzG.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	149,30 a 56,00
Posen. Sprit-F.	9½	118,00 bzG.
Rositzer Zucker	8½	120,00 bzG.
Schles. Cement.	18⅓	185,25 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	184,00 bzG.
do. Chamott.	30	
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	132,00 bzG.
Berzelius	6½	116,25 bzG.
Bismarckhütte	10	210,25 bzG.
Boch. Gussst.-F.	9	202,75 bz
Donnersmarck	3	72,30 bz G.
Dortm. St.-Pr. A	2	84,00 bzG.
Gelsenkirchen	6	145,75 bzG.
Hibernia	7½	162,50 bzG.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	121,00 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	53,50 bzG.
König u. Laura	5½	133,00 bzG.
Lauchham. cv.	7	154,50 a 119,00
Louise Tief St. Pr.	7⅓	161,00 bzB.
Oberschl. Bd.	5½	102,80 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	201,25 bzG.
Redenh. St. Pr.	7	140,25 bzG.
Riebeck. Mont.	10½	176,50 bzB.
Schles. Kohlw.	0	52,50 bzB.
do. Zinkhütten	9	169,60 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	169,60 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	59,25 bz
do. St.-Pr.	7½	133,50 bzG.
Tarnowitz cv.	0	30,40 bz
do. do. St.-Pr.	6	103,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.